



l.s.d.

lesen.sehen.dabeisein.

Mitteilungen der  **jdav** **NRW /// Juni 2014**

Jugend des Deutschen Alpenvereins





VORWORT

Ein richtungsweisender Landesjugendleitertag im Januar 2014, bei dem über die Satzungsreform der JDAV NRW beschlossen wurde sowie die Hälfte der Landesjugendleitung ausgetauscht wurde, liegt hinter uns. Und ein hoffentlich großartiger Bergsommer, in dem dieses Jahr bereits zum Dritten mal das JDAV-Alpincamp, diesmal mit fast 50 Teilnehmern und Leitern stattfinden wird, vor uns. Dazwischen liegt die Lektüre der Sommer-Ausgabe des L.S.D.s, das euch über all diese Neuerungen informiert. Explizit aufmerksam machen möchte ich euch auf den Jugendleiter-Betriebsausflug, der dieses Jahr bereits im September stattfinden wird, mit Kanufahren auf und Zelten an der Ruhr.

Andrea Lazik

INHALT

03 Mitteilungen der Landesjugendleitung

- >> Generalüberholung
- >> Satzungsreform
- >> Gremienvorstellung
- >> Facebook
- >> Schulungsteam
- >> Alpincamp 2014
- >> Urban Gardening
- >> Betriebsausflug 2014

12 Bilder und Berichte

- >> Hakenlos durch die Wand

14 Protokoll des LJLT 2014

22 Adressen / Impressum



GENERALÜBERHOLUNG IN DER LANDESJUGENDLEITUNG

Beim letzten Landesjugendleitertag im Januar diesen Jahres wurde knapp die Hälfte der Landesjugendleitung ersetzt. Die Amtszeiten des stellvertretenden Landesjugendleiters Jakob Frielingsdorf sowie die des Kassenwartes Leonard Blume endeten, und beide standen aus persönlichen Gründen nach ihrem 4-jährigen Engagement nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Ihre Nachfolge haben Robin Stock aus der Sektion Rheinland-Köln, und Nick Kohlhage aus der Sektion Hochsauerland angetreten. Benjamin Luwe, ist, wie bei seiner Wiederwahl im Januar 2013 bereits angekündigt, von seinem Posten als Landesjugendleiter zurück getreten. In seine Fußstapfen tritt nun Christian Kösling, der ebenfalls aus der Sektion Hochsauerland stammt. Benjamin bleibt der Landesjugendleitung jedoch vorerst erhalten, in dem neu geschaf-

tenen Beisitzer-Posten als Vertreter für die Sportjugend. Neben dem Besuch der Sitzungen hat er so die Gelegenheit, sein Projekt „Satzungsreform“ zu einem Ende zu führen und außerdem seinen Nachfolger ausführlich einzuarbeiten. Später soll der Posten auch genutzt werden, um Neulingen einen leichteren Einstieg in die Landesjugendleitung zu ermöglichen. Unverändert im Team sind der Ausbildungsreferent Christian Jekel, die Umweltreferentin Miriam Ersch sowie die Öffentlichkeitsreferentin Andrea Lazik. Mehr über die neuen Köpfe in der Landesjugendleitung erfahrt Ihr auf den folgenden Seiten.

Andrea Lazik

Landesjugendleiter: Christian Kösling



Hallo alle miteinander,
An dieser Stelle möchte ich mich euch noch einmal kurz vorstellen, damit ihr auch ein Bild von demjenigen habt, den ihr auf dem LJLT in Essen zum Landesjugendleiter gewählt habt.

Ich heiße Christian Kösling, bin 25 Jahre alt und wohne seit kurzem gemeinsam mit meiner Freundin in Wermelskirchen. Mein Geld verdiene ich als Gießerei-Ingenieur im Sauerland und dort komme ich auch her. Zum DAV bin ich schon vor vielen Jahren über eine Klettergruppe gekommen. Im Jahr 2011 habe ich dann meine GA in Hindelang gemacht und meine eigene Jugendgruppe übernommen. Als Jugendleiter habe ich dann das „System“ jdav kennen gelernt und den LJLT 2013 und das letzte Herbsttreffen organisiert.

Mich trifft man oft in den Steinbrüchen des Sauerlandes, denn dort klettere ich viel lieber als an Plastik. Noch lieber würde ich allerdings an „richtigem“ Fels

klettern und dafür, dass das hier in NRW wieder möglich ist werde ich mich auch als euer Landesjugendleiter einsetzen. Wenn ich mal nicht am Fels bin, fahre ich mit meinem Fahrrad durch das Land und sollte das Wetter mal viel zu schlecht sein, dann höre ich auch gerne mal eine gute Schallplatte. Nun freue ich mich auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit als euer neuer Landesjugendleiter.

Christian Kösling



Einen schönen Guten Tag!

Jetzt stelle ich mich auch mal vor. Falls ihr mich noch nicht kennt, ich bin der Robin, bin 20 Jahre alt und wurde im Januar auf dem Landesjugendleitertag in Essen zum stellvertretenden Landesjugendleiter gewählt. Ich wohne in Burscheid und mache zur Zeit eine

Mitteilungen der Landesjugendleitung

Ausbildung zum Speditions- und Logistikkaufmann bei TNT Express in Köln, die ich 2015 abschließen werde. Ansonsten bin ich seit 4 Jahren Jugendleiter in der Sektion Rheinland-Köln und betreue eine Jugendgruppe in der Sektionsjugend. Neben dem Alpenverein bin ich auch noch im Kanuverein und gehe gerne Joggen und Radfahren und versuche das Slacklinen.

Wenn ihr mich irgendwas fragen wollt stehe Ich euch gerne zur Verfügung. :-)
robin.stock@jdav-nrw Natürlich sehr gerne auch in JDAV-Fragen!

Robin Stock

Kassenwart: Nick Kohlhage



Hallo zusammen,
Im Januar diesen Jahres habt ihr mich auf dem Landesjugendleitertag zur eurem Kassenwart gewählt, und ich habe die Nachfolge von Leonard angetreten. Bei ihm möchte ich mich hier auch noch

mal für die gute Einarbeitung und Hilfe bedanken.

Bei allen, die mich auf dem Landesjugendleitertag gewählt haben, möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich für das Vertrauen bedanken! Und allen anderen möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Nick Kohlhage, ich komme aus der Soester Börde und bin 24 Jahre alt, studiere und wohne mittlerweile in Dortmund.

Jugendleiter im Alpenverein bin ich seit 2008 in der Sektion Hochsauerland. Seit dem Jahr 2009 bin ich auch Jugendrenter der Sektion.

Wenn ich nicht grade in der Uni bin und es nicht regnet, dann findet ihr mich in den Wänden des Sauerlandes.

Und da dass Schreiben nicht meine Stärke ist, hört die Vorstellung jetzt auch auf. Wer mich kennen lernen will, kann dann zum Betriebsausflug oder zum nächsten Landesjugendleitertag kommen.

Nick Kohlhage

SATZUNGSREFORM

Es ist vollbracht!

Wir, die Jugend des deutschen Alpenvereins in NRW, sind nun auch offiziell der Jugendverband des Landesverbandes des deutschen Alpenvereins in NRW. Auf der Hauptversammlung des Landesverbandes in Düsseldorf wurde die von uns erarbeitete und auf dem LJLT 2014 in Essen beschlossene Jugendordnung einstimmig angenommen. Dadurch ist diese Jugendordnung nun auch für den Landesverband bindend.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen, die an unserer Satzungsreform mitgearbeitet haben danken. Durch das komplizierte Konstrukt der „alten“ JDAV NRW durchzublicken, war wahrlich nicht einfach. Nun haben wir eine Struktur, in der klar geregelt ist, wer wir eigentlich sind. Das garantiert uns, dass wir weiterhin unsere Rechte gegenüber dem Landesverband und der Sportjugend wahren können.

Christian Kösling

GREMIENVORSTELLUNG IN DER JDAV: DER JUGENDAUSSCHUSS

Der Jugendausschuss ist nach dem Bundesjugendleitertag (BJLT) das zweithöchste Entscheidungsgremium in der gesamten JDAV. Das Gremium besteht aus der Bundesjugendleitung und zehn Personen, die die 10 JDAV-Landesverbände auf Bundesebene vertreten (je nach Landesverband ist dies der/die Landesjugendleiter/in oder, wie in NRW, die Stellvertretung. Man trifft sich viermal im Jahr in den unterschiedlichsten Städten in ganz Deutschland. Im

Jugendausschuss werden die einzelnen BJLTs inhaltlich sowie allgemein organisiert oder auch Anträge von Jugendleiter/innen behandelt. Hier wird unter Anderem auch über die Verteilung des Jugendetats auf die einzelnen JDAV-Landesverbände entschieden. Die Bearbeitung von politischen Stellungnahmen ist aber auch nicht ausgeschlossen. Kurzum, hier wird es nie langweilig!

Robin Stock

ES IST SOWEIT! DIE JDAV NRW AUF FACEBOOK

Seit Februar diesen Jahres hat die JDAV NRW Facebook als zusätzlichen neuen Informationskanal. Damit dieser Kanal auch optimal funktioniert, würden wir uns sehr freuen, wenn diese Seite mehr „Gefällt mir“ Angaben oder auch „Likes“ bekommt. Denn je mehr Likes desto bessere Informationsverbreitung!



Gefällt mir

An alle, die kein Facebook nutzen: Keine Sorge, die Mailingliste existiert natürlich auch weiterhin und verbreitet alle wichtigen Informationen.

Robin Stock

DAS JDAV-NRW SCHULUNGSTEAM



Im letzten L.S.D. konntet ihr einiges über das Schulungsteam erfahren, nur mysteriöserweise war das Foto der Teamer verschwunden... Wir konnten es nun wieder auftreiben und stellen euch nun einen Teil des Schulungsteams vor (von rechts nach links und hinten nach vorne):

Thorsten, Markus, Henning, Bernd, Nick, Micha, Christian, Benjamin, Jeannine.
Es fehlen Lena und Kathryn.

Christian Jekel



ALPINCAMP 2014

Bereits zum dritten Mal veranstaltet die JDAV NRW im Sommer 2014 das „Alpincamp“ - ein Angebot für Jugendgruppen aller NRW-Sektionen, während eines 1-wöchigen Zeltlagers in den Alpen verschiedene Bergsportarten auszuprobieren und von den unterschiedlichen Kompetenzen der mitfahrenden Jugendleiter/-innen gegenseitig zu profitieren.

Nach den Erfolgen 2010 in Pontresina und 2012 im Ötztal, ist auch dieses Jahr, in dem es wieder in das Engadin geht, das Interesse groß: Mit insgesamt 40 Teilnehmer-Anmeldungen und 17 Jugendleiter/-innen, die sich in Planung und Durchführung engagieren, wird das Alpincamp in 2014 so groß wie nie. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

Nachdem alle Anmeldungen mit den jeweiligen Interessen der Teilnehmer so-

wie der Fähigkeiten der Jugendleiter/-innen nun eingegangen sind, kann bereits konkret geplant werden, welche Aktionen vom Wandern übers Biwakieren, Klettersteig gehen, Sport- und Alpinklettern, bis zum Hochtouren gehen und Mountainbiken angeboten werden. Das Küchen-Team bereitet sich bei regelmäßigen Treffen bereits vor und testet die Gerichte, die vor Ort fast 60 hungrige Mäuler stopfen sollen. Auch das Thema Krisenmanagement wird im Vorfeld der Planungen ernst genommen. So wird dafür Sorge getragen, dass die Teilnehmer-Listen vollständig sind und auch während der Fahrt ein Ansprechpartner in Deutschland bleibt, der über Teilnehmer und Aktionen Bescheid weiß.

Im nächsten L.S.D. werdet Ihr über den Erfolg dieses „Großprojektes“ lesen.

Andrea Lazik



URBAN GARDENING – GÄRTNERN IN DER STADT

Kleingärten mit Jägerzaun und Gartenzwerg waren gestern – der neue Trend beim Gärtnern heißt Urban Gardening und findet immer mehr begeisterte Anhänger.

Was ist Urban Gardening?

Urban Gardening ist vor allem eines: Gärtnern in der Stadt. Dabei werden kleine und kleinste Flächen in dicht besiedelten Gebieten oder deren direkten Umfeld genutzt, um dort vor allem Kräuter, Obst und Gemüse anzupflanzen. Im Vordergrund steht dabei aber nicht nur das gärtnern selbst, sondern auch der umweltschonende Anbau, bewusster Konsum und nachhaltiges Handeln. Urban Gardening hat viele Formen und kann auf dem eigenen Balkon oder der Dachterrasse oder in Gemeinschaftsgärten praktiziert werden.

Gärtnern geht auf kleinstem Raum –

das sogenannte Vertical Gardening, das vertikale Gärtnern macht es möglich: Kreative Ideen, wie man möglichst viele Pflanzen auf kleinstem Raum anbauen kann, gibt es im Internet zu Hauf: Ob in PET-Flaschen, Regenrohren, umfunktionierten Euro-Paletten oder TetraPaks – auch ohne ein großes Budget lässt sich so jede Menge ernten.

Eine solche platzsparende Alternative stellt zum Beispiel der Salatbaum dar: Hierbei werden in ein Regenrohr große Löcher gefräht. Anschließend wird das Rohr mit Erde gefüllt, in die Löcher werden junge Salatpflanzen gepflanzt. Sogar eine Variante mit Bewässerungssystem ist möglich. Eine Anleitung für einen Salatbaum mit Bewässerung findet ihr unten in den Links. Ähnlich kann man es übrigens auch mit Kartoffeln machen – auch sie sind durchaus balkontauglich und gedeihen in Tonnen, Gartenabfall-

säcken oder großen Töpfen. Eine Anleitung für einen sogenannten Kartoffelturm findet ihr in den untenstehenden Links.

Unter dem Motto „rent a Acker“ kann man mittlerweile in vielen Regionen ein eigenes Feld mieten und „beackern“. Und so funktioniert es: Der Vermieter (das sind in der Regel Landwirte) sät verschiedene Obst- und Gemüsesorten und stellt die benötigten Gerätschaften zur Verfügung. Pflege und Ernte werden dann vom Mieter übernommen.

Guerilla Gardening – die kleine „böse Schwester“ des Urban Gardenings

Guerilla Gardening ist eine Form des politischen Protests, der sich durch die heimliche Aussaat von Pflanzen auf öffentlichen Raum ausdrückt. Dies geschieht entweder in blitzschnellen Pflanzaktionen oder durch das Werfen sogenannter Seedbombs – das sind Kugeln aus Erde, Ton und Pflanzensamen, die auf die zu begrünenden Stellen geworfen werden. Die Kugeln kann man entweder im Internet kaufen oder selber machen – eine Anleitung dazu findet ihr in den unten aufgeführten Links.

Was hat das mit dem JDAV zu tun?

Auf den ersten Blick: gar nichts.

Auf den zweiten Blick: jede Menge. Die FAO, die Welternährungsorganisation der UN, schätzt, dass weltweit rund ein Drittel aller Lebensmittel wegge-

worfen werden. In Industrieländern wie Deutschland landet sogar rund die Hälfte aller Nahrungsmittel im Müll – bei der Ernte, im Supermarkt und beim Verbraucher zu Hause. Doch das Wegwerfen an sich ist nicht das größte Problem: denn rund ein Drittel schädlicher Klimagase wie Co2 stammen aus der Erzeugung von Lebensmitteln. Damit trägt unsere Verschwendung massiv zum Klimawandel bei!

Grund genug, sich mit seiner Jugendgruppe einmal damit zu beschäftigen, wo unser Essen eigentlich herkommt und wie man die Wertschätzung für Lebensmitteln steigern könnte. Als Bergsport- und Naturschutzverband sollten wir unseren Kindern und Jugendlichen Verantwortungsbewusstsein und Teamwork beibringen – und an das Thema Umweltschutz heranzuführen. Warum also nicht mal mit dem gärtnern anfangen und einen eigenen kleinen Garten mit der Jugendgruppe aufbauen? Oder gemeinsam Seed Bombs basteln, eine heimliche Pflanzaktion starten und tristen und grauen Ecken den Kampf ansagen? Eine weitere Idee für die Jugendgruppe: eine Resteparty veranstalten. Dabei bringt jeder mindestens ein Lebensmittel mit, was er gerade zu Hause hat und was verbraucht werden muss. Gemeinsam wird daraus dann ein leckeres Essen gekocht.

Mitteilungen der Landesjugendleitung

Gemeinschaftsgärten:

<http://gartenpiraten.net/urbane-gaerten/>

Salatbaum Anleitung:

<http://www.attensaat.de/blog/2012/05/28/vertikales-gartnern-auf-dem-balkon-der-salatbaum-workshop/>

Kartoffelturm:

<http://www.krisenvorsorge.com/der-kartoffelturm/>

Anleitung für Seed-Bombs:

http://www.querwaldein.de/uploads/media/seedballs_01.pdf

Miriam Ersch

BETRIEBSAUSFLUG 2014



Nachdem der im letzten Jahr durch die Sektion Hochsauerland organisierte Betriebsausflug mit dem Besuch des Bergwerks ins Ramsbeck ein voller Erfolg war, wird sich dieses Jahr die Sektion Bochum um Organisation und Programm kümmern. Da eine Kanufahrt auf der

Ruhr geplant ist, wurde der Termin des bisher traditionell im November stattfindenden „Herbsttreffens“ vorverlegt: Haltet euch unbedingt das Wochenende vom 19. – 21.09. frei! Die Unterkunft ist diesmal euer Zelt auf dem Gelände des SGV Bochum. Von dort aus geht es am Samstag Morgen zur wenige Fußminuten entfernten Einbootstelle, um etwa 3 – 4 Stunden die Ruhr runter zu schippen. Dabei sind eine Umtragestelle sowie zwei Bootsruutschen zu bewältigen. Anschließend erfolgt dann die Rückfahrt mit Bus und Bahn nach Bochum, wo Nachmittag und Abend beliebig mit Baden, Grillen, Kochen und Quatschen ausgefüllt werden können. Am Sonntag Morgen klingt der Betriebsausflug dann mit einem gemütlichen Frühstück aus. Genauere Infos erhaltet Ihr rechtzeitig über die Jugendleiter-Mailingliste.

Andrea Lazik



HAKENLOS DURCH DIE WAND

Clean-Climbing-Schulung in Clausthal-Zellerfeld im Harz vom 30.04. – 04.05.2014

Im für einige noch unbekannten Harz trafen wir uns Ende April zur Clean-Climbing-Schulung. Unser Quartier war die Sepp-Ruf-Hütte in Clausthal-Zellerfeld.

Die Schulung begann am Mittwochabend mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Am Donnerstag nach dem Frühstück fuhren wir ins Okertal zur Marienwand, um die erste Einheit Theorie und Praxis zu absolvieren. So probierten wir uns zunächst im Legen von Keilen und Friends am unteren Wandfuß. Damit wir die Theorie sofort in die Praxis umsetzen konnten, stiegen wir sofort in leichte Routen ein. Natürlich war bei dem einen oder anderen ein anfängliches Unbehagen zu spüren, was sich aber im

Laufe der nächsten Tage verbessern sollte.

Regen, Kälte und dichter Nebel hielten uns aber auch am Freitag vom mobilen Standplatzbau am Großen Treppenstein nicht ab. Anschließend wurden Seilschaften gebildet und Routen geklettert. Unter der Aufsicht von Benni und Thorsten gingen wir Mehrseillängen an, die zum Teil auch Standplätze mit mobilen Sicherungen voraussetzten; z. B. an einem Baum. Der Treppensteingrat bot sich gerade dazu an und war für einige eine echte Herausforderung. Viele von uns nutzen nach dem Klettertag aber auch die Chance, die Therme in Altenau von innen zu betrachten, um den Körper für den nächsten Klettertag wieder fit zu machen.

Am Samstag lockte uns der „schlafende Löwe“: ein Klettergebiet, indem wir auch Vorstiegsstürze in mobile Sicherun-

gen übten, nachdem wir am Vortag in der warmen Stube überlegt hatten, welche Anforderungen an das Klettergebiet und die Absicherung zu stellen seien.

Es war schon eine große Herausforderung, die wir aber alle annahmen. Einige versuchten Friends so schlecht zu setzen, dass sie herausflogen, was jedoch nicht so leicht war wie vermutet. Somit wurde unser Vertrauen in die kleinen aber feinen Sicherungsmittel noch gesteigert. Abschließende Kletterrouten an der nahegelegenen Marienwand oder das Big-Wall-Spiel (Erklimmen einer Wand nur mit mobilen Sicherungen) rundeten den Tag ab.

Während der Schulungstage waren wir immer wieder „atemlos“. Das bezog sich nicht nur auf die Quälerei in so mancher Route, sondern auch auf das gleichnamige Lied, welches zum Super-Ohrwurm für uns wurde. Am Ende waren wir soweit, dass wir es in Gitarrenbegleitung singen konnten und einige Textstellen aufs Clean-Climbing umdichteten. Das Resultat hieß dann:

**Hakenlos durch die Wand,
keine Friends mehr bis zum Stand,
hakenlos, schwindelfrei,
große Bibbern für uns zwei.**

Der Sonntag brachte für einige von uns Frühstückseier, aber für uns alle auf jeden Fall Aufbruchstimmung. Am Vormittag gingen wir noch einmal an die

Marienwand. Ein bisschen Theorie in Sachen „Ruhe bewahren“ oder „motivieren“, kombiniert mit einer letzten Klettertour, sollte die Schulung abrunden. Die Feedbacks vielen gut aus; kein Wunder bei einer tollen Truppe, netten Touren und viel neuem Wissen. So konnten auch die Teamer Benni und Thorsten auf eine „entspannte“ Schulung zurückschauen, als diese mittags zu Ende ging. Ein großes Dankeschön für die erlebnisreichen und erfolgreichen Tage. Wir haben alle eine Menge Neues gelernt.

Johanna Dülberg





PROTOKOLL DES LANDESJUGENDLEITERTAGES 2014

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

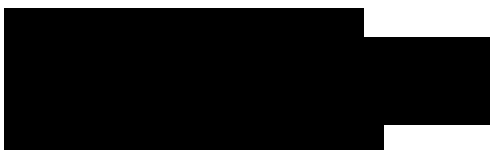
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

ADRESSEN DER LANDESJUGENDLEITUNG

Landesjugendleiter / Geschäftsstelle der JDAV NRW:

Christian Kösling

Stellvertretender Landesjugendleiter:

Robin Stock

Kassenwart:

Nick Kohlhage

Ausbildungsreferent:

Christian Jekel

Umweltreferentin:

Miriam Ersch

Öffentlichkeitsreferentin:

Andrea Lazik

Kontakt zur Sportjugend:

Benjamin Luwe

Materialwart:

Tobias Weigler

Bankverbindung der JDAV NRW:

Impressum

Herausgeber: Jugend des deutschen Alpenvereins in NRW

Redaktion L.S.D.: Andrea Lazik (V.i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, längere Artikel sinngerecht zu kürzen.

L.S.D. erscheint zweimal jährlich und wird an die Jugendleiter/innen und Jugendreferenten/innen der JDAV-NRW kostenlos verschickt.

Auflage: 300 Stück. Druckerei: Laser-Line, Berlin



ANMELDUNG ZU SCHULUNGEN UND FORTBILDUNGEN DER JDAV-NRW

schön
Briefmarke
hinkleben

Name:

Adresse:

eMail:

Sektion:

An
Christian Jekel

Jugendreferent/in:

Schulung:

.....

ANMELDUNG ZUM JUGENDLEITER-BETRIEBSAUSFLUG

schön
Briefmarke
hinkleben

Name:

Adresse:

eMail:

Sektion:

An
Christian Kösling

Personenzahl:

